

Mitarbeitergespräche

Beitrag von „Maria Leticia“ vom 1. Januar 2009 20:55

Zitat

Original von Pepi

Mein Mann führt jedes Jahr mit seinem Chef sowohl ein Mitarbeiter- als auch ein Beurteilungsgespräch. Er arbeitet jedoch nicht als Lehrer, sondern in der Wirtschaft und da gehört das zur Personalführung.

Richtig. Allerdings kenne ich es so, dass diese Gespräche auch im Unternehmen nicht im luftleeren Raum anhand obskurer Checklisten geführt werden, sondern definierte Ziele verfolgen, d.h. im Mitarbeitergespräch werden Ziele professioneller Art (Steigerung des Auftragsvolumens, Umsatzes, Übernahme neuer Aufgaben) angesprochen und auch über Gehaltsfragen verhandelt.

In den rechtlichen Vorschriften meines Bundeslandes (nicht Niedersachsen) ist auch festgelegt, dass das Mitarbeitergespräch eben diesem Ziel der beruflichen Weiterentwicklung zu dienen hat und konkrete Maßnahmen zur Weiterbildung und Aufgabenübernahme beschlossen werden sollen (und nur darüber würde ich mich mit meinem Chef unterhalten).

Zitat

Original von Pepi

Kann es sein, dass Lehrer zwar selbst jeden Tag beurteilen, einige selbst aber ein Problem haben wenn sie selbst beurteilt werden?

Diese Feststellung halte ich an dieser Stelle für unglücklich da sie pauschalisierend ist und - weit wichtiger - der Threadersteller lediglich anspricht, dass ihm das Mitarbeitergespräch anhand dieser Checkliste nicht glücklich vorkommt. Ob das mit Beurteilung zu tun hat, wird gar nicht erwähnt.